




Schulinternes Curriculum Latein Sek II (EF)



Unterrichtsvorhaben 1. Quartal (Planungsübersicht)


Thema	Plinius, Briefe: Alltag in der Kaiserzeit		
Textgrundlage	Briefe 8,16 (Sklaven), 9,6 (Wagenrennen), 9,12 (Erziehung/Jugend), 9,36 (Tagesablauf auf dem Landgut)		
Zeitbedarf	ein Quartal		
Inhaltsfeld(er) (https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/lateinisch/lateinisch-klp/kompetenzen/kompetenzen.html)	Welterfahrung und menschliche Existenz		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl Deutung von Mensch und Welt		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/lateinisch/lateinisch-klp/kompetenzen/kompetenzen.html)	Textkompetenz Erwartung an Inhalt u. Struktur von Texten formulieren dekodieren rekodieren/übersetzen Merkmale der Textgattung nennen u. erläutern Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen zu Aussagen begründet Stellung nehmen	Sprachkompetenz Morphologie u. Syntax erschließen, komplexe Satzstrukturen analysieren Fachterminologie anwenden Wortschatz themen- u. autorenspezifisch erweitern unbekannte Wörter mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln	Kulturkompetenz Kenntnisse der antiken Kultur u. Geschichte darstellen die Kenntnisse für Erschließung u. Interpretation anwenden Bezüge zwischen Antike u. Gegenwart darstellen u. deren Bedeutung beschreiben zu Fragen u. Problemen wertend Stellung nehmen
Unterrichtssequenzen (siehe Textgrundlage)	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) die Subjektivität der Wahrnehmung röm. Lebenswirklichkeit u. das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten Grundkonstanten u. Bedingtheiten der menschl. Existenz identifizieren die Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit erläutern die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- u. Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen u. dazu wertend Stellung nehmen		
Leistungsbewertung	Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen, Vorbereitung einer Exkursion ins archäologische Museum Münster		
Absprachen, Anregungen			

 Bezug zum Europacurriculum	<p>In seinen Briefen thematisiert Plinius den Umgang mit Naturkatastrophen (wie beim Ausbruch des Vesuvus) und den menschlichen Umgang mit Tragödien. Diese Perspektiven können als Grundlage dienen, um das Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung und die Bedeutung von Solidarität und Kooperation innerhalb der europäischen Gemeinschaft zu schärfen.</p>
 Bezug zum Medienkompetenzrahmen	<p>z. B. Modul 5: Analysieren und Reflektieren In der Auseinandersetzung mit den Briefen lernen die Schüler, wie Informationen ausgewählt, verzerrt oder weggelassen werden, um bestimmte Ziele zu verfolgen – ein Thema, das auch heute in den Medien eine Rolle spielt, etwa bei der Fake-News-Problematik oder in der politischen Kommunikation.</p>
 Bezug zur Verbraucherbildung	<p>z. b. zu Konsumverhalten und Konsumententscheidungen/ Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement: Plinius berichtet in seinen Briefen über verschiedene Aspekte des Lebens in der römischen Gesellschaft, einschließlich des Umgangs mit Luxus und Überfluss. Diese Themen können als Ausgangspunkt dienen, um über nachhaltigen Konsum und die ethischen Implikationen von Konsumverhalten zu diskutieren. In einem Brief spricht er über den römischen Lebensstil und den Status, der mit dem Besitz bestimmter Güter verbunden war. Diese kritische Auseinandersetzung mit Luxus könnte Schülerinnen und Schüler dazu anregen, über den Einfluss von Marken und Konsumverhalten in der heutigen Welt nachzudenken.</p>

Unterrichtsvorhaben 2./3. Quartal (Planungsübersicht)




Thema	Mythos – Verwandlung und Spiel
Textgrundlage	Auswahl aus Ovid, Metamorphosen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Proömium, Epilog (I 1-4; XV 871-879) oder Die vier Weltzeitalter (I 89-150); • verschiedene Mythen, z. B.: Iuppiter und Europa (II, 833-875); Apoll und Daphne (I 458-567); Narcissus und Echo (III, 351-510); Pyramus und Thisbe (IV,55-166); Daedalus und Ikarus (VIII, 183-235); Philemon und Baucis (VIII, 611–724, X 1-85); Orpheus u. Eurydike (X,1-85);
Zeitbedarf	zwei Quartale
Inhaltsfeld(er) https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/lateinisch/lateinisch-klp/kompetenzen/kompetenzen.html	<ul style="list-style-type: none"> • Welterfahrung und menschliche Existenz • Antike Mythologie, Religion und Christentum
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzen und Möglichkeiten des Menschen, Liebe und Leid, Tod und Vergänglichkeit • Mensch und Natur • Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt • Ausgewählte Beispiele der Rezeption

<p>Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl)</p> <p>(https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/lateinisch/lateinisch-klp/kompetenzen/kompetenzen.html)</p>	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwartung an Inhalt u. Struktur von Texten formulieren • dekodieren, rekodieren, übersetzen • unter Beachtung der Quantitäten und des Versmaßes vortragen • sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren u. den Zusammenhang von Form u. Funktion nachweisen • Merkmale der Textgattung nennen u. erläutern • Text mit Rezeptionsdokumenten vergleichen u. die Art der Rezeption erläutern 	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnstiftend u. unter Beachtung der Quantitäten lesen • Fachterminologie anwenden • auf Grund sprachkontrastiver Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache erweitern • Morphologie u. Syntax erschließen, komplexe Satzstrukturen analysieren • Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern • unbekannte Wörter mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln 	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen • die Kenntnisse für Erschließung und Interpretation anwenden • Bezüge zwischen Antike u. Gegenwart darstellen u. deren Bedeutung beschreiben • im Sinne der histor. Kommunikation zu Fragen u. Problemen wertend Stellung nehmen
<p>Mögliche Unterrichtssequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ovid und Augustus: Ovids Dichtungsprogramm • Menschliche Grundkonflikte und ihre Folgen (Hybris u.a.) • Die Macht des Todes, der Liebe, der Rede und der Musik 	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen und Analysieren epischer Dichtung • Interpretation von Mythen als Spiegel menschlicher Grundkonflikte • Reflexion über anthropologische und kulturelle Themen: Fortwirken eines Themas oder Motivs anhand von Beispielen aus Kunst, Musik oder Poesie oder Psychologie erläutern • die Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit u. das Selbstverständnis des Autors erläutern • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- u. Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen u. dazu wertend Stellung nehmen 		
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen, metrische Analyse hexamet. Verse, Referate, möglich ist der Ersatz einer Klausur durch eine Projektarbeit, d.h. Darstellung/Interpretation eines Mythos in kreativer Form (z. B. Theaterinszenierung oder Filmprojekt; Künstlerische Interpretation, Modernisierung der Mythen; Podcast oder Hörspiel; Tanz oder Musikprojekt; Mythen in der heutigen Popkultur; Escape Room)</p>		
<p>Absprachen, Anregungen</p>	<p>Grundlage für die Unterrichtsplanung und -durchführung kann das Lehrwerk "Lesebuch Latein, Oberstufe 1 neu" (C.C. Buchner, 2023, ISBN 978-3-7661-7741-4) sein, Die Auswahl der Textstellen ist im Rahmen der inhaltlichen Schwerpunkte variabel.</p>		
<p> Bezug zum Europacurriculum</p>	<p>insbes. Thematisierung des Europa-Mythos:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mythos berührt Fragen nach Macht und Ohnmacht (Europa wird gegen ihren Willen entführt) und der menschlichen Reaktion auf göttliches Handeln. • Die Bedeutung Europas als Namensgeberin des Kontinents kann Anlass zu Reflexionen über Identität, Herkunft und Kultur geben. 		
<p> Bezug zum Medienkompetenzrahmen</p>	<p>z. B. Produzieren und Präsentieren (Modul 4: Produzieren und Präsentieren) Projekte zur kreativen Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung digitaler Präsentationen oder Erklärvideos zu einzelnen Verwandlungsgeschichten. • Entwickeln von Comics, Animationen oder kurzen Videos, die die Verwandlungsszenen modern interpretieren. • Nutzung von Apps oder digitalen Tools zur Visualisierung der mythologischen Inhalte (z. B. Canva oder Taskcards) 		


 Bezug zur Verbraucherbildung	Verantwortung und nachhaltige Entscheidungen Die Rahmenvorgabe Verbraucherbildung legt großen Wert auf die Förderung von Nachhaltigkeit und die Reflexion über den eigenen Lebensstil. In den Metamorphosen wird oft das Scheitern an Hybris (Übermut) thematisiert, was auf die Grenzen und Konsequenzen menschlichen Handelns hinweist. <ul style="list-style-type: none">• Beispiel: Die Verwandlung von Narziss (Selbstverliebtheit) könnte im Zusammenhang mit Überkonsum und Egoismus diskutiert werden: Welche Verantwortung haben wir für andere und die Umwelt?

Unterrichtsvorhaben 4. Quartal (Planungsübersicht)


Thema	Politik in Krisenzeiten		
Textgrundlage	Cicero, Orationes Philippicae (Auswahl, z. B.: Phil. 1,33 – 35; Phil. 2,85 – 86, Phil. 2,112 – 119; 3,3;3,5; 4,11 – 16)		
Zeitbedarf	ein Quartal		
Inhaltsfeld(er) (https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/lateinisch/lateinisch-klp/kompetenzen/kompetenzen.html)	Römische Rede und Rhetorik		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion u. Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum • Überreden u. Überzeugen in Antike u. Gegenwart 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/lateinisch/lateinisch-klp/kompetenzen/kompetenzen.html)	Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Erwartung an Inhalt u. Struktur von Texten formulieren • dekodieren • rekodieren/übersetzen • Merkmale der Textgattung nennen u. erläutern • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen 	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Originaltexte sinnstiftend lesen • Morphologie u. Syntax erschließen • komplexe Satzstrukturen analysieren • Fachterminologie anwenden • Wortschatz themen- u. autoren-spezifisch erweitern • unbekannte Wörter mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln 	Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der antiken Kultur u. • Geschichte darstellen • die Kenntnisse für Erschließung u. Interpretation anwenden • Bezüge zwischen Antike u. Gegenwart darstellen u. deren Bedeutung beschreiben • zu Fragen u. Problemen wertend Stellung nehmen
Unterrichtssequenzen <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Philippicae in den historisch-politischen Kontext • Symbolpolitik oder Provokation? • <i>Pax und libertas</i> in Gefahr? • <i>Cicero – ein Leben für die Freiheit</i> 	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> • Arten der antiken Rede, Elemente des Aufbaus u. Gestaltungsmittel erläutern • eine Rede in ihrem situativen bzw. histor. Kontext analysieren (unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells, z. B. Schulz von Thun) • als Funktion der Rede die Einflussnahme (persuadere) in der Politik oder vor Gericht u. ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären, (mit dem Einfluss von Rhetorik in modernen sozialen Medien in pol. Krisen vergleichen) • das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart (anhand einer zeitgenössischen Rede) nachweisen • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen 		
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsteilige Kurzvorträge zur römischen Magistratur • Klausuren und weitere Überprüfungsformen vgl. KLP Kap. 3 (u.a. produktionsorientierte Verfahren, Lesevortrag) 		
Absprachen, Anregungen	Grundlage für die Unterrichtsplanung und -durchführung kann das Lehrwerk "Lesebuch Latein, Ausgabe A" (C.C. Buchner, 2022, ISBN 978-3-7661-7740-7) sein, Die Auswahl der Textstellen ist im Rahmen der inhaltlichen Schwerpunkte variabel.		

 <p>Bezug zum Europacurriculum</p>	<p>2. Werte der Republik und ihre Relevanz für Europa Ciceros Reden sind geprägt von seiner Verteidigung der römischen Republik gegen die Bedrohung durch eine autokratische Herrschaft. Im Europacurriculum stehen ebenfalls Themen wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und der Schutz vor autoritären Tendenzen im Fokus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiel: Ciceros Engagement für die Republik kann als historisches Beispiel für die Verteidigung demokratischer Werte herangezogen werden. Schülerinnen und Schüler können Parallelen zu modernen Herausforderungen in der EU ziehen, wie dem Umgang mit populistischen und autoritären Strömungen.
 <p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</p>	<p>Erstellen eigener Medieninhalte (Modul: Produzieren und Präsentieren) Die Philippicae können als Ausgangspunkt dienen, um selbst Medieninhalte zu produzieren und dabei Ciceros Stil und Techniken nachzuahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiel: Schülerinnen und Schüler könnten Reden, Podcasts oder Videos aus der Perspektive von Cicero oder Antonius erstellen, die historische Ereignisse aus ihrer Sicht darstellen. Dies fördert das Verständnis für die Wirkung von Sprache und Stil. <p>Verstehen von Manipulationsstrategien (Modul: Analysieren und Bewerten) Cicero setzt gezielt manipulative Rhetorik ein, um seine politischen Ziele zu erreichen. Dies korrespondiert mit dem Ziel des Medienkompetenzrahmens, Manipulation in Medien zu erkennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiel: Die Analyse von Ciceros Angriffen auf Antonius kann mit modernen Beispielen verglichen werden, etwa Diffamierungen in sozialen Netzwerken oder populistischen Reden. Schülerinnen und Schüler lernen, rhetorische Techniken wie Übertreibung, Emotionalisierung und Feindbilder zu erkennen und zu hinterfragen.
 <p>Bezug zur Verbraucherbildung</p>	<p>Demokratie und Partizipation: Die Auseinandersetzungen in den Philippicae zwischen Cicero und seinen Gegnern können als Metapher für demokratische Entscheidungsprozesse und die Bedeutung der Partizipation verstanden werden. So könnte im Unterricht diskutiert werden, wie Konsumenten durch ihr Kaufverhalten Marken oder Unternehmen beeinflussen können, die nachhaltige oder ethische Prinzipien vertreten. Diese Form der Partizipation kann als eine Art "politische Stimme" für Konsumenten interpretiert werden.</p>

Folgende Symbole weisen auf Bezüge zum Europaprofil der Schule, zur Medienbildung, und zur Verbraucherbildung:

 Europaprofil (s. Schulprogramm)

 Medienbildung (www.medienkompetenzrahmen.nrw)

 Verbraucherbildung (Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule – in der Primarstufe und Sekundarstufe IRdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 19.04.2017 - 526-6.08.01-134)

